

Übelkeit

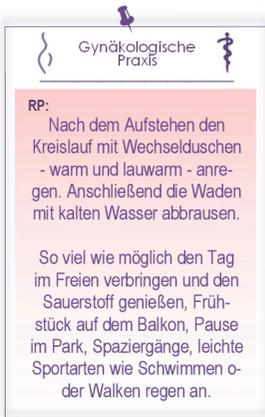
Morgendliche Übelkeit gehört zu den häufigsten Schwangerschaftsbeschwerden.

Der HCG-Wert steigt rasch und die Sensibilität für Gerüche und Geschmäcker wächst erheblich an.



Müdigkeit

Die Schwangerschaft fordert der Frau viel Energie ab, was sich in Form von Müdigkeit und Abgeschlagenheit widerspiegelt. Zum Ende der Schwangerschaft geht diese Müdigkeit mit Schlafstörungen einher.



Sodbrennen

Das Baby fordert Platz, die Gebärmutter wächst heran und drückt auf den Magen. Dadurch steigt die Magensäure in die Speiseröhre auf und erzeugt Sodbrennen.



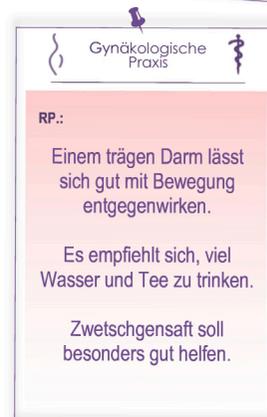
Rückenschmerzen

Durch das Volumen der Gebärmutter und das zusätzliche Gewicht verändert sich die Körperhaltung erheblich. Das zusätzliche Gewicht wird 24 Stunden, Tag für Tag, getragen und das führt zwangsläufig zu Schmerzen in der Wirbelsäule.



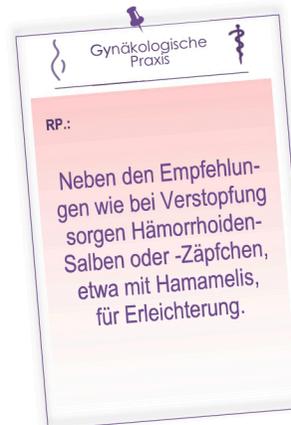
Verstopfung

Das Hormon Progesteron steuert wesentliche Funktionen in der Schwangerschaft. So wird beispielsweise dem Darm übermäßig Wasser entzogen, was zur Verstopfung führen kann.



Krampfadern/Hämorrhoiden

Gefäße und Venen werden in der Schwangerschaft beschwert. Eine hohe Belastung durch Bewegungseinschränkung und Gewicht kann zu Krampfadern und/oder Hämorrhoiden führen.



Wassereinlagerungen

Der weibliche Körper muss das Wachstum und die Versorgung des Ungeborenen sichern. Dadurch steigert sich auch die Leistung aller Organe und Gefäße. Das hat erhöhte Wassereinlagerungen im Gewebe zur Folge.



Stimmungsschwankungen

Die Umstellung des Hormonhaushalts verändert auch die gesamte Gefühlswelt der werdenden Mutter. Somit entsteht eine andere Wahrnehmung, die nicht immer angenehm ist.



Bei anhaltenden Beschwerden oder Verschlimmerungen unbedingt den Facharzt aufsuchen.

